

Du schenkest mir voll ein

Text Str. 1,2,4: Eduard Hug (1859-1915)
Str. 2 : Hans Jakob Breiter (1845-1893)

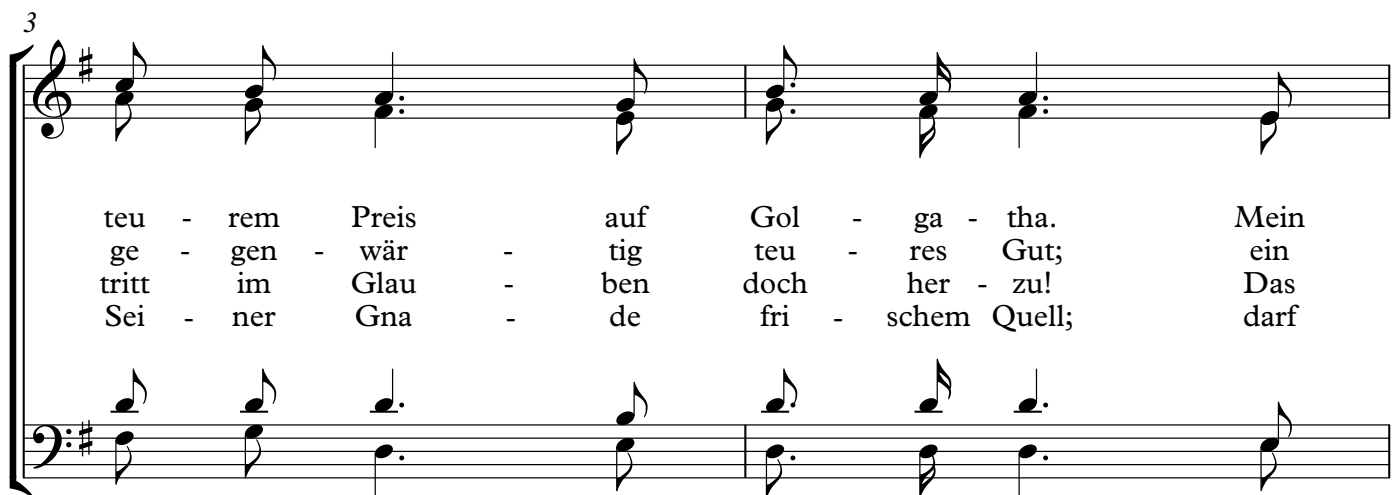
Musik: Eduard Hug (1859-1815)

Getragen



1. Ein vol - les Heil ist uns er - wor - ben mit
2. Ein vol - les Heil für je - den Scha - den, ein
3. Mein Herz, auch dir gilt Sein Er - wer - ben, o
4. An je - dem Ta - ge darf ich trin - ken von

3



teu - rem Preis auf Gol - ga - tha. Mein
ge - gen - wär - tig teu - res Gut; ein
tritt im Glau - ben doch her - zu! Das
Sei - ner Gna - de fri - schem Quell; darf

5



Je - sus ist am Kreuz ge - stor - ben, den
frei - es Heil ganz nur aus Gna - den, ein
Le - ben sollst du hier er - er - ben, und
kind - lich Ihm ans Her - ze sin - ken, des

7 **Soli**

Gott als Op - fer - lamm er - sah. Preis Ihn, der lie - bend
 ew' - ges Heil bringt Chris - ti Blut. Wer gläu - big sich in
 voll Ge - nü - gen fin - dest du. Denn Gott, wenn Ihn kein
 Lie - be im - mer neu und hell. Und wenn Er mich ans

12

an uns denkt, durch Chris - ti Blut uns al - les
 Ihn ver - senkt, dem wird schon hier voll ein - ge -
 Un - glaub kränkt, mit Sei - nem Sohn uns al - les
 Ziel ge - lenkt, wird mir erst recht voll ein - ge -

17 **Chor**

schenkt! Preis Ihn, der lie - bend an uns denkt, durch
 schenkt. Wer gläu - big sich in Ihn ver - senkt, dem
 schenkt. Denn Gott, wenn Ihn kein Un - glaub kränkt, mit
 schenkt. Und wenn Er mich ans Ziel ge - lenkt, wird

20

Chris - ti Blut uns al - les schenkt!
 wird schon hier voll ein - ge - schenkt.
 Sei - nem Sohn uns al - les schenkt.
 mir erst recht voll ein - ge - schenkt.